

Integrierte Teilhabe- und Pflegestrukturplanung im Kreis Ahrweiler



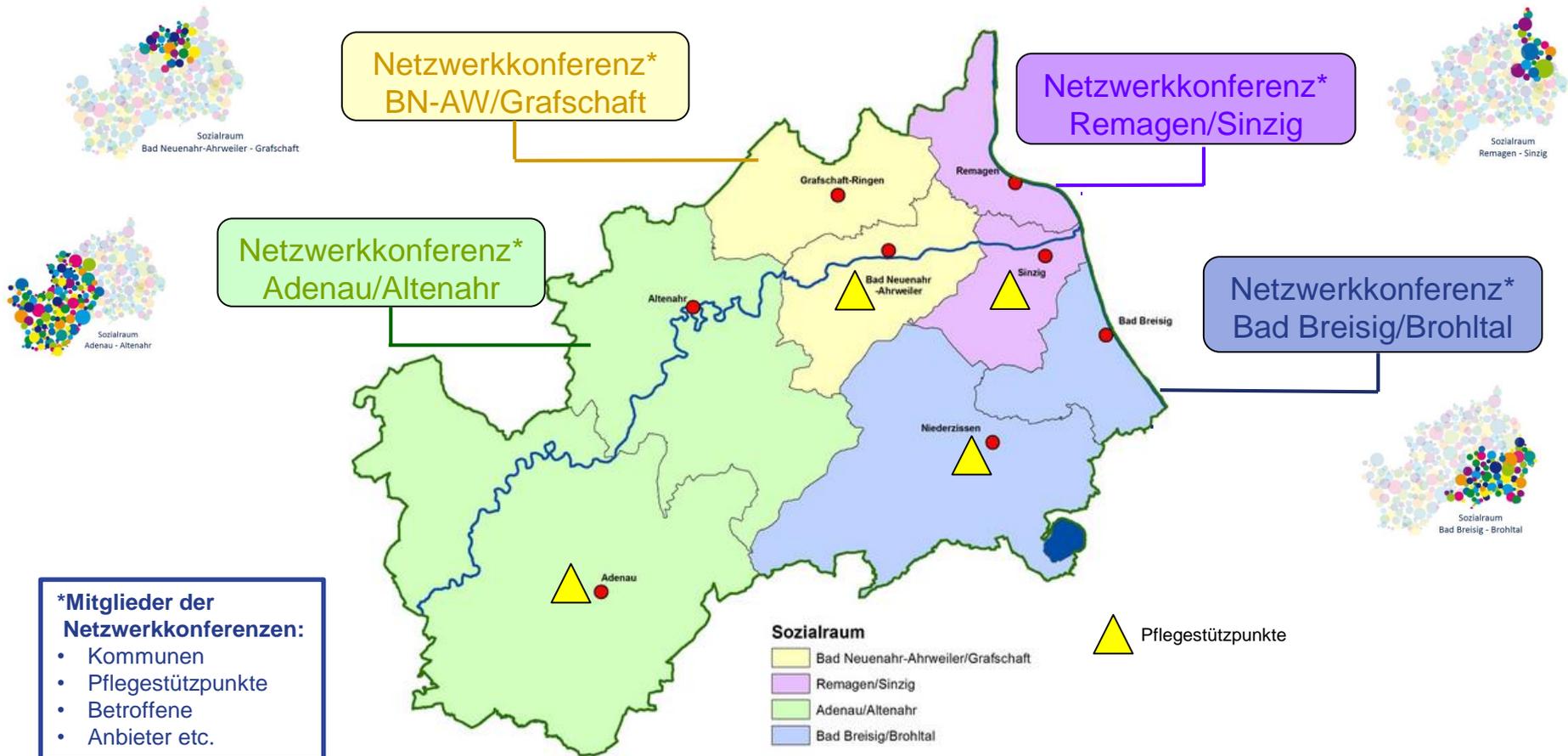
Kreis AW *inklusiv*

Der Landkreis Ahrweiler als steuernder und koordinierender Partner

Empfehlungen im Gesamtbericht des ZPE* zur Gremienstruktur

Integrierte Teilhabe- und Pflegestrukturplanung im Kreis Ahrweiler

Zukünftige Gremienstruktur vor Ort



Integrierte Teilhabe- und Pflegestrukturplanung im Kreis Ahrweiler

Status quo der Gremienstruktur auf Kreisebene



Behindertenbeirat	Psychiatriebeirat	Kreispflegebeirat	Kreispflegekonferenz
<p>Grundlage: Satzung vom 07.10.2010; keine gesetzliche Pflicht („Kann-Regelung“)</p> <p>Mitglieder: 19 Personen 13 stimmberechtigt, 6 beratend politisch und fachlich besetzt</p> <p>Häufigkeit der Sitzungen 1-2 x jährlich</p> <p>Sitzungsleitung: Fachbereichsleitung II Organisation: Sozialabteilung</p>	<p>Grundlage: Verfahrensregelung vom 22.02.1999; KT-Beschluss vom 10.07.1998; keine gesetzliche Pflicht („Kann-Regelung“)</p> <p>Mitglieder: 30 Personen alle stimmberechtigt, ausschließlich fachlich besetzt</p> <p>Häufigkeit der Sitzungen 1 x jährlich</p> <p>Sitzungsleitung: Fachbereichsleitung II Organisation: Sozialabteilung</p>	<p>Grundlage: Satzung vom 02.07.2010; keine gesetzliche Pflicht („Kann-Regelung“)</p> <p>Mitglieder: 22 Personen 11 stimmberechtigt, 11 beratend politisch und fachlich besetzt</p> <p>Häufigkeit der Sitzungen 1 x jährlich</p> <p>Sitzungsleitung: Landrat Organisation: Gesundheitsamt</p>	<p>Grundlage: Rahmenvereinbarung vom 01.02.2007; § 4 Abs. 1 LPflegeASG („ist zu bilden“)</p> <p>Mitglieder: 133 Personen Vorstand: 9 Personen ausschließlich fachlich besetzt</p> <p>Häufigkeit der Sitzungen 1 x jährlich</p> <p>Sitzungsleitung: Leitg. Gesundheitsamt Organisation: Gesundheitsamt</p>

Integrierte Teilhabe- und Pflegestrukturplanung im Kreis Ahrweiler

Bildung eines fachpolitischen Gremiums „Sozial- und Gesundheitsbeirat“



Integrierte Teilhabe- und Pflegestrukturplanung im Kreis Ahrweiler

Gremienstruktur auf Kreisebene



Fachpolitisches Gremium

Bildung eines Sozial-
und Gesundheitsbeirats

„Status Quo“

Beibehaltung der
aktuellen Struktur

Soziales und Gesundheit umfassen 91 Mio. € = 47 % des Gesamthaushalts 2019
Demografie und Gesundheit sind Zukunftsthemen

- + Politische und fachliche Vertreter/innen an einem Tisch
- + Keine „Versäulung“, kein sektorales Denken
- + Deutlich geringerer administrativer Aufwand

- + Beibehaltung vieler Mitgliedssitze in den Gremien / Beiräten
- + hohe Fachlichkeit
- - hoher administrativer Aufwand
- - „Versäulung“ und sektorales Denken
- - eingeschränkte Wirksamkeit